

# GrüneS

Die Zeitung der Grünen Söchau



DIE GRÜNEN



## Kräftiges Grün für Söchau: Das Team der Grünen für die Gemeinderatswahl 2005

1 <b>Mag. Wolfgang Fink</b>	Lehrer	Söchau 182
2 <b>Erich Meister</b>	Technischer Angestellter	Söchau 101
3 <b>Veronika Grabner</b>	Religionslehrerin	Tautendorf 7
4 <b>Josef Wilfing</b>	ÖBB-Angestellter	Söchau 169
5 <b>Mag. Manfred Sattinger</b>	Lehrer	Söchau 45



## Liebe Bürgerinnen und Bürger unseres Kräuterdorfes!



GR Wolfgang Fink

Am 13. März werden nach einer fünfjährigen Amtsperiode die Gemeinderäte neu gewählt. Fünf Jahre, in denen sich in der Gemeindepolitik einiges getan hat. Im Zusammenwirken Bürgermeister(in) und Gemeinderat sind viele Projekte in Söchau umgesetzt worden. Beschlüsse, die zum Großteil einstimmig gefällt wurden, weil es um die Zukunft unseres Ortes gegangen ist.

Nicht verschwiegen werden darf allerdings, dass einige Entscheidungen nicht unumstritten gewesen sind. Ich denke dabei z.B. an den Umstieg aller gemeindeeigenen Einrichtungen auf Ökostrom,



wo ein umweltfreundlicher und auch kostengünstiger Vorschlag der Grünen auf einen Naturstromanbieter umzusteigen von der ÖVP-Mehrheit knapp (5:6 Stimmen) abgelehnt wurde.

Differenzen mit den Ansichten einiger meiner GemeinderatskollegInnen hatte ich in Fragen der Abwasserentsorgung. Aus Sicht der Grünen ist ein zentraler Kanal in einigen Katastralgemeinden sowie Streulagen unsinnig, weil zu kostenintensiv. Als Beispiel sei jene Million (Schillinge) angeführt, die die Gemeinde in Kohlgraben verschleudert hat, um die Abwässer von 8 Häusern nach Altmärkt zu pumpen. Da wäre – auch unter Berücksichtigung der laufenden Betriebskosten – eine dezentrale Lösung (Pflanzenkläranlage) billiger und sinnvoller gewesen.

Trotz allem darf ich feststellen, dass die politische Arbeit im Gemeinderat interessant war und mir noch immer Spaß macht. Das Gesprächsklima ist kollegial und von gegenseitigem Respekt geprägt. Vor allem seit der Amtsübernahme durch Bgm. Schrott scheint die „Grüne Stimme“ im Gemeinderat vermehrt Gehör zu finden.



So konnten einige von unseren Initiativen umgesetzt werden: der Beitritt zum Klimabündnis, die Erhöhung der Solarförderung und (wenigstens) die Versorgung der Volksschule mit Ökostrom seien als Beispiele angeführt. In meiner Funktion als Prüfungsausschussobmann konnte ich zusammen mit meinem Ausschussteam mehrmals fragwür-

dige Umstände aufzeigen. Der „dickste Fisch“ war zweifellos die ungerechtfertigt hohe Rechnung einer Straßenbaufirma, welche der Gemeinde um über 7.300 Euro zuviel verrechnet hatte und diesen Betrag zurückerstatten musste.

Aber auch die Neuausschreibung der Versicherungsverträge (eine grüne Forderung aus dem Jahr 1996!) konnte – wenn auch um Jahre zu spät – endlich durchgeführt werden und brachte uns wesentliche Verbesserungen ein.

Dies sind nur einige Fakten, die bestätigen, dass sich die Grünen – wie auch in der „höheren“ Politik (ESTAG, ...) als DIE kontrollierende Instanz etabliert haben!

Liebe Söchauerinnen und Söchauer, die heurigen Gemeinderatswahlen werden sehr spannend werden. Unser Wahlziel ist natürlich der Zuwachs an Stimmen. Vielleicht kann dadurch auch die erdrückende Zweidrittelmehrheit der ÖVP verhindert werden.

Erfreulicherweise steht hinter mir ein äußerst kompetentes und engagiertes Team auf der Liste der Söchauer Grünen. KandidatInnen, auf die 100% Verlass ist und die sich gerne für Ihre Interessen und Wünsche einsetzen wollen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mir und meiner Grünen Mannschaft bei den kommenden Gemeinderatswahlen das Vertrauen schenken würden.

**Wir wollen für die Gemeinde  
Söchau eine lebenswerte  
Zukunft gestalten!**

**Liste 4 – Die Grünen**



## Unser Programm für Söchau



### Umweltschutz

Wir setzen uns für die Erhaltung einer intakten Natur und Umwelt ein. Eine nachhaltige Entwicklung zur Sicherung unserer Zukunft ist uns wichtig, wobei wir überzeugt sind, dass sich Wirtschaft und Ökologie verbinden lassen und keine Widersprüche darstellen. Auf kommunaler Ebene setzen wir uns für die (finanzielle) Förderung der dezentralen Abwasserentsorgung (Pflanzenkläranlagen) in Streulagen ein und wollen Sie durch Informationen in ökologischen Angelegenheiten beraten.

### Heimische Energie

Wir verlangen die Unterstützung und Förderung von energiesparenden Baumaßnahmen. Wir fordern, dass für ökologisch orientierte Neubauten die kommunale Bauabgabe rückerstattet wird. Wir bieten Informationen und Beratung über heimische und/oder alternative Energieträger durch Vorträge, Workshops (Photovoltaik) und Fachliteratur („Baubiologische Kurzfibel“).

### Kontrolle

Die Grünen versprechen, dass sie weiterhin als kontrollierende Instanz in der Gemeinde tätig sein werden. Vor allem bei einer absoluten Mehrheit, wie sie in Söchau durch die ÖVP gehalten wird, bedarf es einer starken Opposition. Dies umso mehr, als die Bürgermeisterin einerseits ihre Verwandt- und Bekantschaften zu bevorzugen sucht, andererseits scheint es, als würde sie aufgrund von Arbeitsüberforderung (Multifunktionärin) die Übersicht über die wichtigsten Gemeindeangelegenheiten (teilweise) verlieren.

Mehrheiten brauchen Kontrolle – absolute ÖVP-Mehrheiten brauchen grüne Kontrolle!

### Solidarität und Gerechtigkeit

In Zeiten der Sparpakete und Kaufkraftverluste benötigen die Schwächsten unserer Gesellschaft unsere besondere Unterstützung. So fordern die Grünen aus Solidarität mit unseren Jungfamilien

und Kleinkindern, dass die zweite Kindergartengruppe erhalten bleiben muss, auch wenn die Teilungszahl unterschritten wird.

Solidarisch wollen wir eine zukunftsorientierte Gemeindepolitik zusammen mit den anderen Parteien mit tragen. Wir verwerfen keine guten Ideen, nur weil sie von einer anderen Fraktion kommen.

### Jugendliche

Wir wünschen uns die Einberufung eines Jugendgemeinderates, um die Wünsche und Interessen der jungen Söchauer offen zu legen und Anregungen umzusetzen. Die Grünen treten für ein kostengünstiges und von den Gemeinden unterstütztes Nachttaxi im Raum Fürstfeld ein. Die Bürgermeisterkonferenz des Bezirks soll zur genaueren Bedarfserhebung vorerst einen probeweisen Betrieb organisieren.

Weiters soll im Bereich Freibad-Kräuterdorfstadion ein Platz für Beachvolleyball und eine Skaterbahn errichtet werden.





# Auf mehrfachen Wunsch: Der Söchauer Buschenschankkalender

<http://www.soechau.gruene.at/service> > Buschenschank

## 2. Söchauer Faschingssitzung

Die 2. Söchauer Faschingssitzung war wieder ein großer Erfolg (2x ausverkauft!). Die „Naturburschen und -madln“ nahmen in ihrem Sketch „Nach der Sitzung“ das Söchauer Gemeindegesche-

hen auf die Schaufel. Auf unserem Bild: GR Fink (als GR Fink), Burgi Meister (als Dr. Kleinschuster), Erich Meister (als Kassier Kern), Sepp Wilfling (als Frau Bürgermeister) und Maria Fink (Wirtin)



## Richtigstellung

„GrüneS“ schrieb in seiner letzten Ausgabe (unter „Voranschlag 2005“), dass Bgm. Schrott auf die Frage der Grünen nach den Folgekosten des Sportplatzprojektes antwortete:

„... dass z.B. der Sportverein Söchau die laufenden Kosten von geschätzten 36.000,-,- selbst aufbringen werde.“

Der Sportverein Söchau stellt dazu fest, dass die von Bgm. Schrott genannten jährlichen Ausgaben von 36.000,- nicht die laufenden Kosten der Sportplatzhaltung betreffen, sondern die jährlichen Gesamtausgaben des Sportvereins.